

<b>Absender</b>
-----------------

<b>Ort</b>
<b>Datum</b>
<b>Telefonnummer/Faxnummer</b>
<b>E-Mail</b>

An das Kreiswehrrersatzamt

--

Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen
---

Dieser Antrag ist beim zuständigen Kreiswehrrersatzamt einzureichen. Es sorgt gegebenenfalls für die entsprechende Weiterleitung an die Gutachterstelle.
--

## Zurückstellungsantrag wegen Unentbehrlichkeit im Betrieb gem. § 12 Wehrpflichtgesetz (Bitte genau ausfüllen und möglichst frühzeitig einreichen)

- Ich bitte/wir bitten, die Unentbehrlichkeit des nachstehenden Wehrpflichtigen für meinen/unseren Betrieb festzustellen.  
Es handelt sich um den elterlichen Betrieb  ja  nein
- Die Zustimmung des Wehrpflichtigen zum Antrag auf Zurückstellung wegen Unentbehrlichkeit liegt vor.  
 ja, siehe unten Ziffer VII.  nein
- Ich bitte, meine Unentbehrlichkeit in meinem eigenen Betrieb festzustellen

Name	
Adresse	
Personenkennziffer/Geburtsdatum	Geburtsort

Verwandtschafts-/Schwägerschaftsverhältnis zum Antragsteller?

- nein  ja, welches?

Zeitraum, in dem kein Ersatz für den Wehrpflichtigen zur Verfügung steht und für den dieser zurückgestellt werden soll:

--

## I. Angaben über den Wehrpflichtigen

### 1. Beruf/Tätigkeit

erlernter Beruf	z.Zt. ausgeübter Beruf
-----------------	------------------------

Stellung und Tätigkeit im Betrieb (möglichst eingehende Darstellung)

--

Eintritt in den Betrieb am

--

am derzeitigen Arbeitsplatz beschäftigt seit

--

Arbeitsvertrag  unbefristet

befristet vom ..... bis

Verlängerung geplant

nein

ja, bis .....

### 2. Angaben zum Wehrdienst

#### a) Musterung

Datum des Musterungsbescheides

--

Tauglichkeitsgrad

--

#### b) Es liegt vor

Einberufungsbescheid

des Kreiswehrrersatzamtes in

vom

--

für den Grundwehrdienst ab

--

Vorankündigung

--

Aktenzeichen

--

für eine Wehrübung vom/bis

--

#### c) War oder ist der Wehrpflichtige bereits

vom Wehrdienst zurückgestellt  
vom/bis:

--

Bescheid(e) des Kreiswehrrersatzamtes in

vom:

Az:


d) Falls der Wehrpflichtige zur Zeit Grundwehrdienst bzw. eine Wehrübung leistet:

seit wann:

Einheit/Beschäftigungsstelle:

e) Bei Wehrpflichtigen: bereits abgeleiteter Wehrdienst (Grundwehrdienst, Wehrübungen):

vom/bis:

## II. Angaben über den Betrieb

### 1. Anschrift

Industrie     Handwerk     Handel     Dienstleistung

Zugehörigkeit zur     Industrie- und Handelskammer     Handwerkskammer

sonstige Kammer (Angabe der Bezeichnung und Anschrift) :

Angaben über Produktions-/Handelsprogramm/Art der Dienstleistung:

Es handelt sich um eine     Hauptniederlassung     Zweigniederlassung

Zahl und Standorte weiterer Niederlassungen im Bundesgebiet:

für Großbetriebe: Bezeichnung der Betriebsabteilung in der der Wehrpflichtige beschäftigt ist:

### III. Personalstand des Betriebes

#### 1. Zahl und Art der Beschäftigten bei Betrieben (einschl. des Wehrpflichtigen)

Spalte a: im Gesamtbetrieb

Spalte b: in der Betriebsabteilung des Wehrpflichtigen (bei Großbetrieben)

	insgesamt		davon männlich		davon männliche ausländische Arbeitnehmer	
	a	b	a	b	a	b
kaufmännische Angestellte						
technische Angestellte						
Facharbeiter						
bei Handwerk: - Meister						
..... - Gesellen						
angelernte/ungelernte Arbeitskräfte						
kaufmännische Lehrlinge						
..... davon im 3. Lehrjahr						
gewerbliche Lehrlinge						
..... davon im 3. Lehrjahr						
sonstige Beschäftigte						
Insgesamt						

#### 2. Zahl der im Fachgebiet des Wehrpflichtigen Beschäftigten

(einschl. des Wehrpflichtigen)

im Gesamtbetrieb

davon mit gleichen Tätigkeitsmerkmalen  
wie der Wehrpflichtige

#### 3. Zahl der im Betrieb (bei Großbetrieben: Abteilung) Beschäftigten, die

a) eine Vorankündigung für die Heranziehung zum  
Grundwehrdienst/Zivildienst erhalten haben:

b) einen Einberufungsbescheid erhalten haben:

c) zur Zeit Grundwehrdienst/Zivildienst leisten:

Nähere Angaben hierzu:

Name	Geburtstag	Tätigkeit im Betrieb	Beginn des Wehr-/Zivildienstes	zuständiges Kreiswehrrersatzamt oder Bundesamt für den Zivildienst

**4. Folgende Angehörige des Betriebes** (bei Großbetrieben: der Abteilung) **sind zur Zeit vom Wehrdienst/ Zivildienst zurückgestellt:**

Name	Geburtstag	Tätigkeit im Betrieb	zurückgestellt bis	vom Kreiswehrrersatzamt oder Bundesamt für den Zivildienst

**5. Für folgende Angehörige des Betriebes** (bei Großbetrieben: der Abteilung) **wurden Anträge auf Zurückstellung eingereicht, die noch nicht entschieden ist:**

Name	Geburtstag	Tätigkeit im Betrieb	Antrag eingereicht bei	Datum

**IV. Begründung des Zurückstellungsantrags** (auch auf gesondertem Blatt möglich)

- (a) Bedeutung des Wehrpflichtigen für den Betrieb
- (b) Gründe die seine Vertretung ausschließen oder wesentlich erschweren
- (c) Durch welche Maßnahmen wurde versucht, einen Ersatz zu bekommen?
- (d) Welche innerbetrieblichen Maßnahmen wurden getroffen, um die Lücke zu füllen?
- (e) Auswirkung anderer Einberufungen?
- (f) Wer vertritt den Wehrpflichtigen bei Urlaub/Krankheit?

(Möglichst eingehende Beantwortung und Beifügung von Nachweisen beschleunigen die Bearbeitung!)

## V. Anlagen

Es werden folgende Nachweise beigefügt:

- Arbeitsvertrag des Wehrpflichtigen
- Nachweise bzgl. der Bemühungen für einen Ersatz, z.B. Stellenanzeige
- Gewinn und Verlustrechnung/Bilanz der vergangenen 2 Jahre
- Ärztliches Attest
- Nachweise bzgl. laufender Projekte
- Sonstiges

**VI. Es wird hiermit versichert, dass die vorstehenden Angaben richtig sind:**

---

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel

**VII. Dem Antrag auf Zurückstellung meines Arbeitgebers wegen meiner Unentbehrlichkeit in dessen Betrieb bzw.**

**Dem Antrag auf Zurückstellung meiner Eltern wegen meiner Unentbehrlichkeit in deren Betrieb stimme ich zu:**

---

Ort, Datum

Unterschrift des Wehrpflichtigen